



*Sasso San Gottardo bietet den Besucherinnen und Besuchern mitten im Berg unter anderem eine Annäherung an das Thema «Wetter und Klima».*

*L'exposition Sasso San Gottardo installée dans les entrailles de la montagne aborde entre autres la thématique «météorologie et climat».*

NEUES ANGEBOT FÜR DIE GOTTHARDREGION

# Eine Erlebniswelt im Gotthardmassiv

Seit dem 25. August 2012 eröffnet Sasso San Gottardo den Zugang ins Innere des Berges. Die Themenwelt in unmittelbarer Nähe der Gotthardpasshöhe stellt unseren Umgang mit lebensnotwendigen Ressourcen zur Diskussion. Sie wird ergänzt durch den denkmalgeschützten Teil der historischen Festung Sasso da Pigna, eines Artilleriewerks aus dem Zweiten Weltkrieg.

Lisa Humbert-Droz, Kuratorin Sasso San Gottardo

Der Gotthard ist ein Ort der Mythen und Sagen, der Legenden und des nationalen Selbstverständnisses, wo die Menschen den Teufel Brücken bauen lassen und natürliche Urgewalt sich zeigt. Es ist ein Ort, der Norden und Süden verbindet und Grenzen überwindet, ein Symbol für den Aufbruch in die Moderne, für technischen Fortschritt und Ingenieurskunst. Hier zeigen sich auch die Grenzen des Fortschritts in kilometerlangen Staus und in der Veränderung des Alpenraums durch den Menschen. Der Gotthard, ein Bergmassiv, ist ein Ort der Ambivalenzen, wo sich Natur und Technik, Ökologie und Ökonomie, Öffnung und Festung, Vergangenheit und Zukunft treffen. Auf der Gotthardpasshöhe eröffnet Sasso San Gottardo den Zugang ins Innere des Gotthardmassivs. Mitten im Berg lassen die Besucherinnen und Besucher die Ablenkungen der Aussenwelt hinter sich. Ungestört und zielgerichtet entdecken sie die Themen «Wasser», «Mobilität und Lebensraum», «Wetter und Klima», «Energie» und «Sicherheit». Es ist nirgends sinnvoller, sich

Gedanken zu diesen Themen zu machen, als im Gotthard. Nirgendwo anders lassen sie sich auf selbstverständlichere Weise entdecken als hier. In den eindrücklichen Stollen und Felskavernen werden die Herausforderungen im Umgang mit unseren Ressourcen atmosphärisch thematisiert und erlebnisreich inszeniert. Ausgehend von ihrer historischen und örtlichen Relevanz stellt Sasso San Gottardo zukunftsbezogene Fragen. Dem Geschenk des Berges, den einmaligen Riesenkristallen des Gotthardmassivs, ist ein eigener Raum gewidmet.

Stellen Sie sich vor, Sie stehen auf einem Gitterrost, bündig mit der Wasseroberfläche, in einem Raum, in dem Ton- und Lichtinstallationen donnern und blitzen. Der Regen fällt, langsam zu erst, dann heftig. Sie hören einzelne Tropfen fallen, dann rauscht der Regen in Ihren Ohren. Sie sehen einen zauberhaften Film, eine direkt auf den rauen Fels projizierte künstlerische Intervention. Der Film zeigt Ihnen die wundersame Welt im und auf dem Wasser. Schwärme von Fischen flitzen vor einem Korallenriff, ein

Containerschiff taucht am Horizont auf, füllt beim Vorüberziehen die ganze Felsfläche und verschwindet wieder. Eine kreischende Möwe schnappt dem Angler einen Fisch weg und fliegt davon, fast über Ihren Kopf hinweg. Das Papier eines Bonbons tanzt im Wind, bevor es ins Wasser fällt. Kurz zeigt das Licht ein (reales) kaputtes Fahrrad. Für das Auge unsichtbare Wasserbewohner wie Plankton, Amöben, Bakterien etc. bewegen sich mittels einer zweiten Projektion leise im runden Wasserbecken. Der Audioguide informiert Sie darüber, dass 1,5 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, oder über den Wasserverbrauch bei der Produktion eines Handys, einer Jeans und eines Apfels. Oder Sie hören das Märchen vom Plankton namens Anton und von seinen Erlebnissen im Wasser.

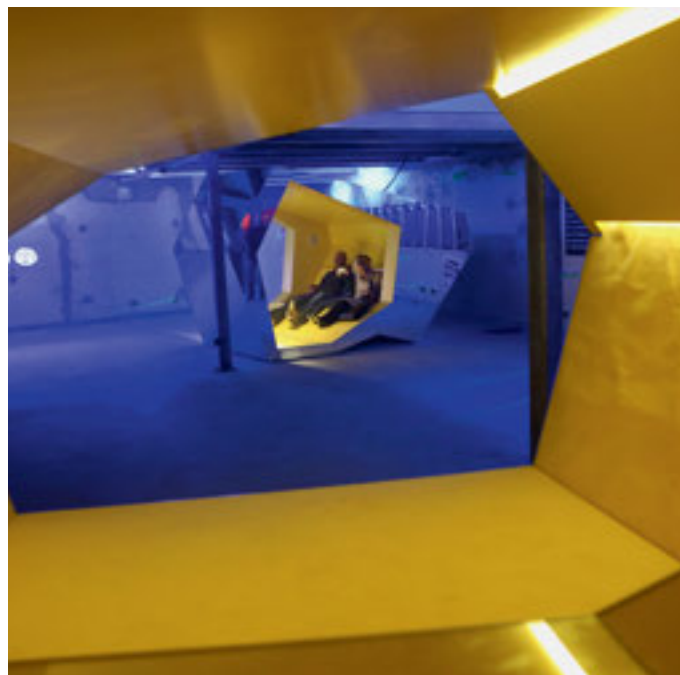
Die Gleichzeitigkeit von erlebnisreicher Inszenierung, künstlerischer Ästhetik und harten Fakten macht den Reiz der Themenwelt aus. Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern und der Wissenschaft entwickelt und orientieren sich an Erkenntnissen aus der aktuellen Forschung. Das gibt der Themenwelt ihre Glaubwürdigkeit.

### Historische Festung Sasso da Pigna

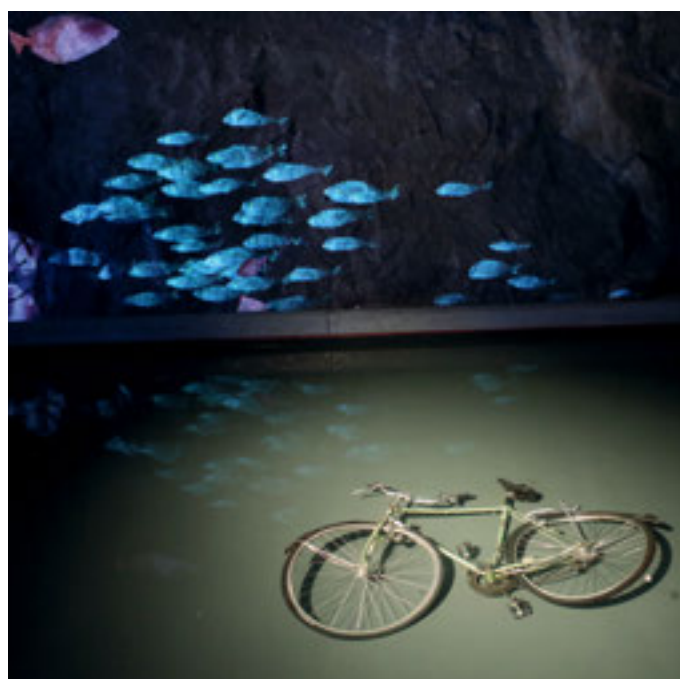
Sasso San Gottardo hat mehr zu bieten als die Themenwelt. Der denkmalgeschützte Teil der historischen Festung Sasso da Pigna ist Zeugnis des früheren Artilleriewerks aus dem Zweiten Weltkrieg. Er wird der Öffentlichkeit erstmals zugänglich gemacht. Er zeigt die Hintergründe zum Bau und den Alltag in der Festung.

Stellen Sie sich vor, nachdem Sie sechshundert Meter durch einen feuchten Stollen marschiert sind, fahren Sie mit der eigens für die Besucherinnen und Besucher neu gebauten Bergbahn im Innern des Berges hoch in die knapp 30 Stockwerke höher liegende historische Festung (die Soldaten mussten diesen Höhenunterschied von knapp 90 Metern mittels fast 500 Treppenstufen bewältigen). Schlafplätze, Essräume, sanitäre Anlagen, Telefonkabine, angekettete Sturmgewehre und Kleiderablagen sind eingerichtet, als wären die WK-Soldaten vom Sommer 1995 nur kurz in der Pause und hätten die persönlichen Effekten liegen lassen. Sogar die Ausgabe der *Neuen Zürcher Zeitung* liegt im Original auf. Die Geschütze sind noch funktionstüchtig. An den Mauern sind Gekritzel und Zeichnungen im ursprünglichen Zustand belassen. Im ehemaligen Munitionsdepot sind Gegenstände aller Art aus dem Reduitleben zu sehen, u.a. eine Wolldeck-Klopfmachine, eine Mischung aus überdimensioniertem Teppichklopfer und ebenso übergrossen Staubsauger. (Wolldecken müssen entstaubt werden. Ohne diese eigens entwickelte Maschine wäre der ausgeklopfte Staub in den Räumen verblieben.) Ein durch den letzten Kommandanten der Festung kuratierter Dokumentarfilm informiert über die Gründe und die Entstehung des sogenannten Reduits im Allgemeinen und die Entstehung der grössten Artilleriefestung Sasso da Pigna im Gotthardmassiv im Besonderen.

Verbunden durch einen Stollen, unterscheiden sich die beiden Bereiche in Gestaltung und Funktion stark voneinander. Die Aufteilung der Anlage in zwei Bereiche ermöglicht es, in der historischen Festung die Zeugen aus der Geschichte in ihrer ursprünglichen Form zu erhalten, während die Themenwelt konsequent in die Zukunft blickt. Die Verbindung beider Bereiche wirkt sich für beide Teile ergänzend aus und bietet einem breiten Publikum weitere zahlreiche Anziehungspunkte.



Patrik Kummer



Patrik Kummer

«Sicherheit» und «Wasser» sind weitere Themen von Sasso San Gottardo.

*La «sécurité» et «l'eau» sont également des thématiques à explorer à l'exposition Sasso San Gottardo.*

→ [www.sasso-sangottardo.ch](http://www.sasso-sangottardo.ch)

Preise: Erwachsene ab 16 Jahren CHF 25.–, Personen in Ausbildung, AHV/IV-Berechtigte, Militär in Uniform CHF 19.–

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr während der Passöffnungszeiten